

Die neuesten Forschungsergebnisse zu Hall fasst der jüngst erschienene dritte Band von „Forum Hall in Tirol“ zusammen. Zwanzig Beiträge holen spannende Themen aus dem Dunkel der Vergangenheit ans Licht: prähistorische Salzgewinnung im Halltal, Waldbrände am Bettelwurf, bunte Ofenkacheln oder der Schwarze Tod. Christian Kayed stellt im Haller Blatt fünf ausgewählte Beiträge vor. Teil 2: eine Innovation im Vermessungswesen.

## Die erste Grubenkarte des Haller Salzberges

Maßstabsgetreue und detaillierte Pläne eines Bergwerks sind heute so selbstverständlich, dass nur selten hinterfragt wird, seit wann es sie überhaupt gibt. Die älteste bekannte Grubenkarte wurde vor knapp fünfhundert Jahren in Hall angefertigt und gilt als Meilenstein im Vermessungswesen. Der Münchner Historiker Mag. Markus Krumm erforscht in seinem Beitrag im neuen



„Forum Hall in Tirol“ die Rahmenbe-

*Grubenkarte von Adam Laimgruber, 1531, Foto: Saline Austria AG*

dingungen der Entstehung dieser Grubenkarte: die handelnden Personen, die zuständigen Behörden und die Komplexität der Entscheidungsprozesse. Im Mittelpunkt stehen Kaspar Haiml, bis 1528 ein Vierteljahrhundert lang Bergmeister im Salzbergwerk, und Adam Laimgruber, der Nachfolger von Haiml. Beide waren als „Schiner“ tätig, als Experten im bergmännischen Vermessungswesen. Sie kamen in ihrer Arbeit nicht nur zu unterschiedlichen Messergebnissen, sondern vertraten auch grundsätzlich unterschiedliche Herangehensweisen. Obwohl Laimgru-

ber bis 1528 dem Bergmeister Haiml untergeordnet war, übte er Kritik an seinem Vorgesetzten, was zu mehreren Eklaten geführt haben dürfte. Laimgruber überzeugte langfristig die Behörden von seinen Messergebnissen, aber auch von seiner neuen Methode, die Vermessung des Bergwerks zu visualisieren, also sichtbar und nachvollziehbar zu machen.

### Das Bergwerk auf der Wiese

Die alte Methode, im Bergwerk getätigte Vermessungen zu visualisieren, bestand im Mittelalter und auch unter Haiml darin, das Stollennetz im Maßstab 1:1 mit

Pflöcken und Schnüren im Freien nachzubilden. Da das damals in fünf Ebenen weit verzweigte Streckennetz vermutlich über zehn Kilometer umfasste, war eine dementsprechend große Fläche nötig. Die Haller Bergleute nutzten dafür die „Lange Wiese“, eine Aulandschaft westlich von Innsbruck.

### Ein neuer Maßstab

Laimburger dagegen wandte 1531 eine neue Methode an. Er stellte die in den Gruben gewonnenen Messergebnisse zum ersten Mal in der Form einer Karte dar, also in einem beträchtlich reduzierten Maßstab von ungefähr 1:600. Die Vorteile dieses neuen Speichermediums: Während 1:1-Nachbildungen einen beträchtlichen Aufwand erforderten, konnte

Markus Krumms spannender Beitrag beschreibt die Umstände, unter denen Haiml und Laimgruber lebten und arbeiteten, soweit es die archivalischen Quellen erlauben. „Auch wenn die Überlieferung einige Lücken aufweist“, hält Krumm fest, „spricht alles dafür, dass die Grubenkarte ihren „Sitz im Leben“ in den Prozessen der Entscheidungsfindung am Salzberg hat.“

Die Visualisierung von Vermessungen in Form von Plänen entwickelte sich weiter. Alexander Troner, ein Schüler von Adam Laimgruber, stieg Mitte des 16. Jahrhunderts zum Bergmeister auf und fertigte repräsentativ gestaltete Grubenkarten an, von denen sich eine besonders schöne im Haller Stadtmuseum befindet.



*Ausschnitt aus der Grubenkarte von Alexander Troner, 1555, Stadtmuseum Hall, Foto: Watzek Fotografie*

eine einmal angefertigte Karte jederzeit konsultiert, kopiert und transportiert werden. Die erste Grubenkarte des Haller Salzbergs gilt als Innovation in der Geschichte des alpinen Bergbaus, da im gesamten deutschsprachigen Raum keine älteren Grubenkarten überliefert sind. Heute wird die 114 x 214 Meter große Karte hinter UV-sicherem Glas im Archiv der Salinen Austria AG in Bad Ischl aufbewahrt.

### info

### Forum Hall in Tirol, Band 3 – Neues zur Geschichte der Stadt.

Herausgeber: Dr. Alexander Zanesco.  
Verlag: Ablinger.Garber, Hall.  
400 Seiten, 26,50 Euro  
Erhältlich: im Buchhandel, insbesondere Riepenhausen, Museumsshop Münze Hall